

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Generalkommando 52 wurde nach Tilsit verlegt, die 45. Reserve-Division weiter um Tauroggen versammelt.

Als Aufgabe der beiden Generalkommandos bezeichnete das Oberkommando nunmehr das Vorschieben der eigenen Linien so weit nach Osten, daß die Bahn Libau—Schaulen—Kiejdany deutscherseits wieder benutzt werden konnte, und die Säuberung des Hinterlandes von Bolschewisten und Räuberbanden. Das VI. Reserve-Korps hatte außerdem Goldingen und Windau wieder zu besetzen. Das Stellvertretende Generalkommando I. Armeekorps behielt die örtliche Grenzsicherung in seinem Bereich. In Litauen standen weiterhin das Zusammengesetzte Reservekorps und das Landwehrkorps<sup>1)</sup>.

\*

Noch ehe dieser Befehl zur Durchführung kam, erwies sich eine grundsätzliche Änderung notwendig, weil Kowno durch überraschende Bewegungen der Bolschewisten von Norden bedroht und eine Verstärkung des dort stehenden Zusammengesetzten Reservekorps notwendig erschien. Das Oberkommando Nord befahl daher am 13. Februar die Unterstellung der 45. Reserve-Division unter das Zusammengesetzte Reservekorps und den sofortigen Abtransport ihrer verfügbaren Teile nach Kowno. Die Abteilung Weyergang trat zur 45. Reserve-Division über. Der erwartete Angriff auf Kowno blieb indessen aus, die Verschiebung der 45. Reserve-Division wurde aber trotzdem durchgeführt und die Division westlich von Kowno als Reserve bereitgestellt.

Damit war eine aktiverere Betätigung im Abschnitt des Generalkommandos 52 zunächst unmöglich. Auch beim VI. Reserve-Korps mußte noch einige Zeit verstreichen, bis die Verhältnisse einigermaßen geordnet und die wichtigste Kampftruppe, die 1. Garde-Reserve-Division, eingetroffen war. An der baltischen Front blieb es daher bei dem allgemeinen, nur durch kleinere Unternehmungen der Deutschen unterbrochenen Stillstand, während dessen die 1. Garde-Reserve-Division sich allmählich näher an die Windau südöstlich von Libau heranschob.

<sup>1)</sup> Siehe Bd. I, S. 127.